

## Agi Mishol: Dichten im Krieg

**Tübingen.** In Israel ist Agi Mishol eine Bestsellerautorin. Längst gilt sie als Lyrikerin von internationalem Rang. Die Edition Lyrik-Kabinett bei Hanser zeigt mit dem Band „Gedicht für den unvollkommenen Menschen“ erstmals einen umfassenden Einblick in Mishols poetisches Arbeiten.

Als literarische Sternschnuppe hier ihr Gedicht „Schutzraum“.

### Schutzraum

*Jetzt wo rundherum Tod kriecht  
und Pekannüsse sich in ihre Schalen drücken  
verstecke ich mich im Hebräischen.  
Nichts wird mir geschehen beim  
arglosen Schreiben  
nichts wird mir geschehen  
wenn ich mich von den Buchstaben  
aufnehmen lasse  
wenn ich nicht über die Linie  
schreibe –  
geschrumpft in einen kleinen Punkt  
eingezwängt in ein o oder  
den Bauch eines g  
in einen tränenden Strichpunkt  
eingeweilt.  
Geliebte heilige Sprache –  
jetzt wo alles seine Zeit hat  
alles Entsetzen ist  
wo der Hain uns seine Frucht reicht  
und die Erde gepflügt ist  
tue ich nur was Rilke sagt:  
lasse mir alles geschehen  
Schönheit und Schrecken  
ohne zu denken  
dass sie endgültig sind.*

### Oktober 2023

Schutzraum heißt das einzige Gedicht in dem Band „Gedicht für den unvollkommenen Menschen“, das nach dem 7. Oktober 2023 entstanden ist. Was soll man sagen angesichts eines Krieges, der einen sprachlos macht, der sich dem Sagbaren entzieht? Während „rundherum Tod kriecht“, sucht das Ich Schutz in der Sprache, im Hebräischen, das dem lyrischen Ich ein Zuhause bietet: „Geliebte heilige Sprache“ – heißt es dort.

Agi Mishol ist die herausragendste Dichterin der zeitgenössischen hebräischen Lyrik. Sie veröffentlichte bisher achtzehn Gedichtbände.

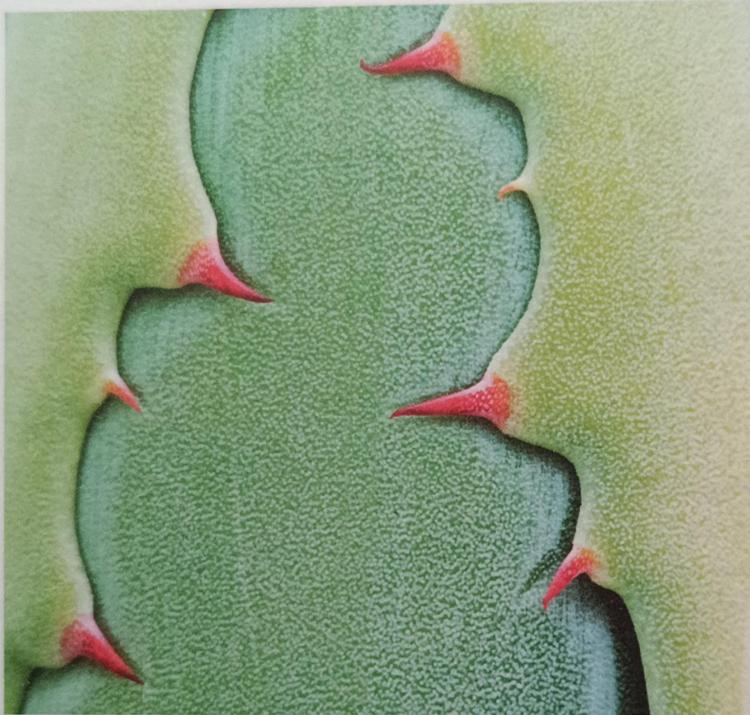
Sie hatte kein leichtes Leben. Sie wurde 1946 als Kind ungarischer Holocaust-Überlebender in Transsilvanien geboren, ihre ältere Schwester starb in Auschwitz. 1950 kam sie mit ihren Eltern nach Israel. Sie wandte sich dort leidenschaftlich dem Hebräischen zu und lebt seit Jahrzehnten mit ihrem Mann unweit der Grenze zu Gaza, wo sie Persimonen und Granatäpfel anbauen.

Pflanzen und Tiere bestimmen also ihren Alltag. Dies zeigt sich auch in Mishols Poesie, in der sie sich voll Empathie den Kreisläufen der Natur widmet, in die immer auch der Mensch eingebunden ist. Ihre Naturlyrik ist untrennbar mit dem gesellschaftlichen Leben und dem Staat Israel verwoben; ihre Gedichte sind so vielseitig und gegensätzlich wie das Leben dort, wo Lachen und Weinen nah beieinander liegen. Und sie sind immer politisch.

Agi Mishol ist nicht die Dichterin der großen Worte, sie schreibt eine sehr zugängliche Lyrik, die zwischen Wortsinn und Hintersinn, Handlung und Bedeutung fein oszilliert. Ihre Gedichte sind konkret und nahbar, voll Empathie für die existentiellen Schwächen des unvollkommenen Lebens der mit Makeln behafteten Menschheit. Trotz ihres umfangreichen Oeuvres und vieler Auszeichnungen galt die Autorin hierzulande lange Zeit als Geheimtipp. Nun ist es die mehrfach für ihre Übersetzungen ausgezeichnete Anne Birkenhauer, die Mishols Lyrik dem deutschen Publikum zugänglich macht.

**Anne Birkenhauer** wird am Samstag, 31. Mai, um 17 Uhr in der Lyrikhandlung am Hölderlinturm aus und über Agi Mishols Lyrik lesen und sprechen.

**Agi Mishol**  
**Gedicht für den**  
**unvollkommenen Menschen**



*Gedichte*

**AUS DEM HEBRÄISCHEN VON**  
**ANNE BIRKENHAUER**

**EDITION LYRIK KABINETT**  
**BEI HANSER**